

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
A. Vorüberlegungen	1
<i>I. Fragestellung und Quellengrundlage.....</i>	<i>1</i>
<i>II. Forschungsstand und Desiderat</i>	<i>5</i>
1. OGH-Judikatur in Strafsachen	6
2. OGH-Judikatur in Zivilsachen	8
3. Arbeiten mit institutionell-funktioneller Perspektive.....	13
4. Betrachtungen der OGH-Richterschaft.....	14
5. Zusammenfassung des Forschungsstands.....	15
B. Vorgeschichte des OGH	17
<i>I. Gefahr der Rechtszersplitterung nach 1945</i>	<i>17</i>
<i>II. Bedürfnisse und Lösungsansätze in der Britischen Zone</i>	<i>19</i>
<i>III. Ein oberstes Gericht</i>	<i>20</i>
C. Rechtliche Rahmenbedingungen	27
<i>I. Konzepte für ein höchstes Gericht</i>	<i>27</i>
1. Streitpunkt Revisionszugang.....	30
2. Streitpunkt Normkontrolle	35

II.	<i>Angliederung von Verwaltungs- und Arbeitsgerichten?</i>	38
1.	Arbeitsgerichtsbarkeit	38
2.	Verwaltungsgerichtsbarkeit	39
III.	<i>Aufgaben, Vorbilder, Erwartungen</i>	44
1.	Rechtseinheit und Rechtsfortbildung: die Tradition des RG ...	44
2.	„interim measure“ oder „Krystallisationspunkt“?	44
IV.	<i>Institutionelle Rahmenbedingungen</i>	46
1.	Kernzuständigkeiten des OGH	46
a)	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	46
b)	Freiwillige Gerichtsbarkeit	47
c)	Strafsachen	47
2.	Zuständigkeit in „Landwirtschaftssachen“	48
3.	Verwaltungsprozessuale Randkompetenzen	49
4.	Einschränkungen durch Besatzungsvorschriften und sonstige Zuständigkeitsgrenzen	50
5.	Koexistenz mit dem DOG	52
6.	Organisatorischer Aufbau	54
a)	Geschäftsordnung	54
b)	Rückkehr zum Präsidium	56
c)	Senate und Geschäftsverteilung	57
d)	„horror pleni“	61
e)	Verwaltungsunterbau und Aktenführung	63
7.	Dienstliche Stellung der RiOGH	66
a)	Sachliche Unabhängigkeit	67
b)	Persönliche Unabhängigkeit	67
c)	Dienstliche Stellung im Übrigen	70
d)	Fazit und Vergleich	71
8.	Rechtsanwaltskammer beim OGH	71
a)	Konzepte und Vorbilder	71
b)	Rechtlicher Rahmen	73
c)	Tatsächliche Umsetzung	75
9.	Generalstaatsanwaltschaft	78
10.	Verein der Richter und Staatsanwälte beim OGH	80
V.	<i>Ziele, Organisation, Funktion, Kompetenzen – der Vergleich zum RG</i>	82

D. Tatsächliche Rahmenbedingungen.....	87
I. Köln als Sitz des höchsten Zonengerichts.....	87
1. Standortsuche.....	87
2. Kölner Nachkriegswirklichkeit	92
3. Unterbringung des Gerichts	93
4. Unterbringung der Bediensteten.....	95
II. Arbeitswirklichkeit des OGH	97
1. Nachkriegsnot – auch am höchsten Gericht der Zone.....	97
2. Sach- und Arbeitsmittel	99
3. Bibliotheksverhältnisse	102
4. Präjudizienbücher und Nachschlagewerk	104
III. Überlastung und Reformbestrebungen.....	106
1. Konstante Überlastung.....	106
2. Entlastungsmaßnahmen.....	109
IV. Tatsächliche Rahmenbedingungen im Vergleich.....	113
1. Politisch-gesellschaftliche Verhältnisse	113
2. Standort	114
3. Bibliothek	116
4. Konstante Überlastung als gemeinsames Charakteristikum..	116
E. Richterpersonal	119
I. Der OGH als „sauberes Gericht“: Personalsuche	119
II. Die Besetzung der Präsidentenstelle	123
III. Besondere Richter an einem besonderen Gericht?.....	125
IV. „Ordentliche“ Zivilrichter am OGH.....	128
1. Hans Berger	128
2. Helmuth Delbrück.....	130
3. Walter Erman.....	132
4. Georg Kuhn	136
5. Erich Pritsch	139
6. Heinz Strack	142

7. Fritz von Werner.....	145
8. Günter Wilde	148
9. Ernst Wolff	151
V. Hilfsrichter	156
1. Johannes ter Beck	156
2. Rudolf Brauer	159
3. Karl Dermietzel	162
4. Josef Engels	164
5. Peter Jansen	166
6. Carlhans Scharpenseel	167
7. Wilhelm Scheven	170
VI. „Hilfsrichter besonderer Art“: Wissenschaftliche Mitarbeiter .	173
1. Ernst Reitzenstein	173
2. Horst Schulze-Wenck	178
VII. Zivilrichter am OGH: Charakteristika.....	179
1. Herkunft, Werdegang, juristische Sozialisation.....	179
2. Verstandes- und herzensmäßige Demokraten?	180
F. Rechtsprechung des OGH in Zivilsachen.....	185
I. Allgemeines	185
1. Überlieferte Bestände	185
2. Bewegte Zeiten: Sachverhalte und Rechtsmaterien	185
3. Weitere Charakteristika der Urteilsgesamtheit	190
a) Sprachliche Merkmale der OGH-Judikatur	190
b) Hohe Revisions-Erfolgsquote	192
c) Naturrecht oder Rechtspositivismus?	193
II. Der Schatten des Nationalsozialismus	201
1. Belastete und Opfer als Parteien.....	202
2. Zivilrechtliche Bewältigung von NS-Unrecht	204
3. Verwendung „nationalsozialistischer“ Schrifttums	211
4. Fortgeltung „nationalsozialistischer“ Normen	212
a) Staatliche Ehelichkeitsanfechtung: § 1595a BGB	212
b) Keine Wiederanwendung des § 1598 BGB a.F.	217
c) „Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat“ ..	218

5. Fazit.....	220
III. Die Auseinandersetzung mit dem RG	221
1. Rezeption oder Emanzipation?.....	221
2. Behandlung nationalsozialistischer Tendenzen des RG.....	225
a) § 138 I BGB – Sittenwidrige Rechtsgeschäfte	228
i. Neubeginn als Notwendigkeit: § 138 I BGB im Nationalsozialismus	228
ii. Definition der „guten Sitten“ durch den OGH	233
iii. Weitgehende Kontinuität der Handhabung des § 138 I BGB.....	235
iv. Der Schatten des § 48 II TestG 38 – sittenwidrige Verfügungen von Todes wegen	247
v. Fazit	257
b) „Klage auf Feststellung der blutsmäßigen Abstammung“.....	259
i. Die Abstammungsklage als Konsequenz des NS-Rassedenkens.....	260
ii. Handhabung durch den OGH	263
iii. Fazit	268
c) Ehescheidung: Beachtlichkeit des Widerspruchs	271
i. § 48 II EheG 38 und die Rechtsprechung des RG ...	271
ii. Überkommene Norm – neues Recht?	276
iii. Vorfragen I: Tatbestand des § 48 I EheG 46.....	277
iv. Vorfragen II: Zulässigkeit des Widerspruchs.....	279
v. Die „Gretchenfrage“ der Zerrüttungsscheidung: Beachtlichkeit des Widerspruchs.....	282
vi. Weichenstellung: ZS 12/48 „Aufs engste befreundet“	283
vii. Verhalten im Fokus: ZS 10/48 „Jugendfreund“	291
viii. ZS 15/48 „Kleiner Bruder“	294
ix. Konturierung der Abwägungsparameter durch den II. ZS.....	296
x. Versorgungsfunktion als „Wesen der Ehe“	312
xi. Fazit	325
IV. Fazit: die Rechtsprechung des OGH in Zivilsachen	329
1. Grundtendenzen der Rechtsprechung	329
2. Das Verhältnis zum Reichsgericht	331
3. Erklärungsansätze	332

G. Das Ende des Obersten Gerichtshofes.....	337
I. Köln als Sitz oberster Bundesgerichte?.....	337
1. Der Kampf um den Standort	337
2. Entscheidung für Karlsruhe.....	340
3. Auflösung des OGH.....	342
II. Die Zukunft des OGH-Personals.....	343
1. Schwierige Aussichten.....	343
2. Bundes- oder Landesverantwortlichkeit?	344
III. Spurensuche: der BGH als Nachfolger des OGH.....	346
1. Funktionelle Identität	347
2. Revisionszulassung als Vermächtnis	349
3. Arbeitswirklichkeit	349
4. Personelle Kontinuität.....	351
5. OGH als justizieller Bezugspunkt	355
a) Prägende Präsidenten.....	355
b) Justizielle Bezugnahmen auf die OGH-Judikatur.....	359
i. § 138 I BGB und Mätressentestament	365
ii. „Klage auf Feststellung der blutsmäßigen Abstammung“	371
iii. Widerspruch nach § 48 II EheG 46	374
6. Fazit.....	385
H. Zusammenfassung.....	387
Quellenverzeichnis.....	391
Literaturverzeichnis.....	401
Gesetzesverzeichnis.....	411
Sachregister.....	415